

# **Weiterbildungskonzept**

zum

## **Facharzt für ORL**

inkl. Schwerpunkte

**Hals- und Gesichtschirurgie  
Phoniatrie**

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Institution .....</b>	<b>3</b>
<b>2.1. Merkmale der Weiterbildungsstätte.....</b>	<b>3</b>
2.1.1. Kantonsspital Luzern.....	3
2.1.2. Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren und Gesichts-Chirurgie .....	4
2.1.3. Infrastruktur.....	5
2.1.4. Leistungsstatistik .....	6
2.1.5. Forschung .....	6
2.1.6. Lehre .....	6
<b>2.2. Organigramm .....</b>	<b>6</b>
<b>2.3. Ärztliches Team.....</b>	<b>7</b>
<b>2.4. Anerkennung als Weiterbildungsstätte .....</b>	<b>7</b>
<b>3. Weiterbildung .....</b>	<b>7</b>
<b>3.1. Weiterbildungsstellen.....</b>	<b>7</b>
<b>3.2. Anforderungen, Bewerbung, Entscheid, Anstellungsbedingungen, Anstellungsvertrag.....</b>	<b>7</b>
3.2.1. Anforderungen.....	7
3.2.2. Bewerbungen .....	8
3.2.3. Entscheid .....	8
3.2.4. Anstellungsbedingungen .....	8
3.2.5. Anstellungsvertrag.....	8
<b>3.3. Weiterbildungskonzept .....</b>	<b>8</b>
3.3.1. Weiterbildungsverantwortlicher .....	8
3.3.2. Einführung in die Arbeitsstätte .....	9
3.3.3. Betreuung durch Weiterbildungsverantwortliche .....	9
3.3.4. Weiterbildungsveranstaltungen .....	9
3.3.5. Lernunterstützende Massnahmen .....	10
3.3.6. Dokumentation .....	10
<b>3.4. Gliederung der Weiterbildung .....</b>	<b>10</b>
<b>4. Evaluation.....</b>	<b>10</b>
<b>5. Anhang .....</b>	<b>11</b>
<b>5.1. Anhang 1:Organigramm .....</b>	<b>11</b>
<b>5.2. Anhang 2: Jahresübersicht Weiterbildung ORL FMH .....</b>	<b>11</b>
<b>5.3. Anhang 3: Wochenprogramm.....</b>	<b>11</b>

# 1. Einleitung

An der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren- und Gesichtschirurgie des Kantonsspitals Luzern (HNO KSL) werden Kandidaten/Kandidatinnen\* für den Facharzttitel ORL und die entsprechenden Schwerpunkte sowie den Facharzttitel Allgemeine Medizin weitergebildet. In Ausnahmefällen können auch Kandidaten aus andern Fachrichtungen weitergebildet werden.

Die Weiterbildung der Ärzte in HNO hat zum Ziel, die für die Betreuung des Patienten erforderlichen Kenntnisse zu vermitteln und auf die Facharztprüfung vorzubereiten.

Das Weiterbildungskonzept orientiert sich an der Weiterbildungsordnung der FMH vom 21. Juni 2000 (Revision: 20. Januar 2003)

Das Weiterbildungsprogramm Facharzt für ORL inkl. Schwerpunkte Hals- und Gesichtschirurgie und Phoniatrie vom 1. Januar 2000 ist auf [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) abrufbar.

## 2. Institution

### 2.1. Merkmale der Weiterbildungsstätte

#### 2.1.1. Kantonsspital Luzern

Das Kantonsspital Luzern ist das Zentrumsspital der Zentralschweiz mit umfassendem Angebot in Diagnose und Therapie.

Durchschnittlich betreibt das KSL ca. 730 Betten, behandelt jährlich ungefähr 25'000 stationäre und 75'000 ambulante Patienten, beschäftigt ca. 3'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche ungefähr 2'000 Stellen beanspruchen.

Als akademisches Lehrkrankenhaus ist das Kantonsspital Luzern verbunden mit den Universitäten Basel, Bern und Zürich. Zudem arbeitet es eng mit dem Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe Luzern zusammen, welches sich auf dem Spitalareal befindet, und bietet Lehrstellen in unterschiedlichen Berufen an.

Gemäss Leistungsauftrag ist das Kantonsspital Luzern ein Zentrumsspital, welches die Zentrumsversorgung für den Kanton Luzern und die Innerschweiz, sowie für sein regionales Einzugsgebiet die Grundversorgung sicherstellt.

Das Kantonsspital vernetzt seine Zentrumsdienstleistungen mit den beiden luzernischen Regionalspitalern und bietet in Zusammenarbeit mit dem KSSW auf der Luzerner Landschaft eine kompetente und qualitativ hochstehende Versorgung in den medizinischen Subdisziplinen wie HNO, Urologie, Viszeralchirurgie und Röntgendiagnostik an.

Gemäss dem Leistungsauftrag führt das Kantonsspital Luzern folgende Fachdisziplinen

- Innere Medizin
- Allgemeine Chirurgie
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

*\* Zur Vereinfachung wird im Folgenden nur die männliche Form eingesetzt.*

- Orthopädie
- Urologie
- Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Ophthalmologie
- Kinderchirurgie und Pädiatrie
- Rehabilitation
- Psychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Anästhesie und Reanimation
- Röntgen
- Radio-Onkologie
- Labormedizin
- Pathologie
- Apotheke
- Arbeitsmedizin

Umfassende Informationen über das Kantonsspital Luzern sind über das Internet [www.ksl.ch](http://www.ksl.ch) abrufbar.

## 2.1.2. Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren und Gesichtschirurgie

### 2.1.2.1. Leistungsspektrum

Als Zentrumsambulanz besteht eine "Vorreiterrolle" bei der Anwendung mikrochirurgischer und minimal invasiver Techniken, der Erprobung neuer Methoden (z.B. Laser, Navigationssysteme) und Technologien (z.B. implantierbare Hörgeräte). Es besteht eine Verpflichtung, kostengünstige Verfahren anzuwenden um mitzuhelfen, die Kostenspirale einzudämmen.

Das Leistungsspektrum der Klinik beinhaltet:

- **Otologie und Schädelbasischirurgie** umfassend Abklärung und operative Therapie von Hörstörungen, Ohrerkrankungen und Tumoren an der lateralen Schädelbasis.
- **Abklärung und Behandlung von gut- und bösartigen Tumoren** im Kopf- und Halsbereich in enger Zusammenarbeit mit den Kliniken für Radiotherapie, Onkologie sowie Kiefer- und Gesichtschirurgie.
- **Rhinologie** beinhaltend konservative und chirurgische Therapie von Erkrankungen der Nase und Nasennebenhöhlen und die plastische Gesichtschirurgie.
- **Diagnostik und Therapie von Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen** bei Kindern und Erwachsenen und die **Abklärung von Hörstörungen** im Kleinkindesalter (Pädaudiologie)
- **Erwachsenenaudiologie und Neurotologie**

### 2.1.2.2. Stationäre Versorgung

Die Klinik verfügt über ein Bettenangebot von 34 Betten. Es werden allgemeine und private Patienten betreut.

Die stationäre Abteilung verfügt über

2 Assistenzarztbüros sowie

3 Untersuchungs- und Behandlungsräume

### 2.1.2.3. Ambulante Versorgung

Die Klinik bietet folgende Sprechstunden an:

- Laryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie
- Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenenerkrankungen (interdisziplinär)
- Rhinologie und plastische Gesichtschirurgie
- Otologie und Schädelbasischirurgie
- Audiologie
- Cochlear-Implantate und aktive Mittelohrimplantate
- Phoniatrie
- Logopädie
- Kinderaudiologie
- Dysphagie
- Lithotripsie und Sialendoskopie
- Neurootologie
- Tumorboard
- Allergologie

### 2.1.2.4. Notfallversorgung

Die Klinik betreut während während 24 Stunden und 365 Tagen die Notfall-Versorgung im Bereiche HNO. Notfälle werden direkt auf der Station aufgenommen.

### 2.1.3. Infrastruktur

Die Räumlichkeiten der Klinik umfassen

- 3 Operationssäle
- 1 Eingriffsraum für ambulante Patienten

Die Klinik ist ausgerüstet mit

- Navigationssystem
- Operationsmikroskopen
- Endoskopie-Systemen
- Foto- und Videosystemen
- Schnittplätzen
- Felsenbeinlabor

Das Ambulatorium verfügt über folgende Räume

- 8 Untersuchungsräume
- 1 Phoniatrie-Labor
- 1 Vestibularis-Untersuchungsraum
- 1 Audiologie-Labor
- 1 Elektrische Reaktions-Audiometrie
- 4 Audiometrie-Messplätze
- 1 Ultraschalldiagnostik

Alle Arbeitsplätze, insbesondere die Arbeitsplätze der Weiterzubildenden, sind mit Personal-Computern ausgerüstet, welche am Netzwerk des Kantonsspitals angeschlossen sind und Zugang zu Internet und zum Klinik-Informationssystem haben.

Die Klinik verfügt über

- eigene Bibliothek mit Fachbüchern und Fachzeitschriften
- Video-Einrichtungen (eigener Schnittplatz), Videothek
- Foto-Einrichtungen inkl. digitalem Fotoarchiv für Powerpoint-Präsentationen der AA und Kinderärzte.

#### **2.1.4. Leistungsstatistik**

Die Leistungsstatistik der Klinik ist im Jahresbericht des Kantonsspitals Luzern enthalten. Dieser ist im Internet unter [www.ksl.ch](http://www.ksl.ch) abrufbar.

#### **2.1.5. Forschung**

Klinische Forschung dient einerseits der eigenen Qualitätskontrolle (Analyse der eigenen Operationsresultate), andererseits der Weiterentwicklung von Methoden und Geräten. Dazu eignet sich insbesondere die Otologie und Schädelbasischirurgie, da Hörverbesserungen quantitativ und qualitativ messbar sind und vergleichbar werden. Die HNO-Klinik Luzern setzt ihren Forschungsschwerpunkt auf die Otologie und Audiologie. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der retrospektiven und prospektiven Analyse von Schilddrüse und Nebenschilddrüsenerkrankungen.

#### **2.1.6. Lehre**

Die Klinik für HNO beteiligt sich am klinischen Unterricht der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich mit folgendem Angebot:

- Praktischer Untersuchungskurs für das 3. Studienjahr
- ORL-Kurs für das 6. Studienjahr

In Zusammenarbeit mit dem Anatomischen Institut der Universität Zürich und der Fisch International Microsurgery Foundation organisiert die HNO-Klinik Luzern jährlich Operationskurse in Otologie und Schädelbasischirurgie (siehe unter [www.ksl.ch/hno](http://www.ksl.ch/hno) und [www.fimf.ch](http://www.fimf.ch)).

Die Klinik für HNO hat 2 – 3 Arbeitsplätze für Absolventen des Wahlstudienjahres (Unterassistenten). Diese werden von Assistenzärzten und Oberärzten eingeführt und betreut.

Jährlich besuchen zahlreiche Gastärzte aus dem In- und Ausland die HNO-Klinik Luzern. Eine spezielle Fellowship (3 Monate) für ausländische Gastärzte ist über die Fisch International Microsurgery Foundation möglich. Für weitere Informationen siehe unter [www.fimf.ch](http://www.fimf.ch)

## **2.2. Organigramm**

Das Organigramm der Klinik ist in Anhang 1 dargestellt.

## 2.3. Ärztliches Team

Die Klinik für HNO verfügt über folgendes ärztliches Team

PD Dr. Thomas Linder	Chefarzt Leiter Otologie und Schädelbasischirurgie
Dr. Werner Müller	Co-Chefarzt Leiter Laryngologie und Kopf-Halschirurgie
Dr. Christoph Schlegel	Leitender Arzt Leiter Rhinologie
Dr. Peter Oppermann	Leitender Arzt Leiter Phoniatrie und Pädaudiologie
Dr. Marcel Gärtner	Oberarzt Leiter Audiologie und Neurootologie
Dr. Günter Pabst	Oberarzt
Dr. Raphael Nuber	Oberarzt
Dr. Nicole Wismer	Spitalärztin (ORL FMH)

In der Klinik arbeiten 6 Assistenzärzte, davon 4 ORL-Fachanwärter.

## 2.4. Anerkennung als Weiterbildungsstätte

Facharzt Oto-Rhino-Laryngologie	Kategorie A (3 Jahre)
Schwerpunkt Hals- und Gesichtschirurgie	Kategorie A (2 Jahre)
Schwerpunkt Phoniatrie	volle Anerkennung

## 3. Weiterbildung

### 3.1. Weiterbildungsstellen

Facharzt Oto-Rhino-Laryngologie	4 Stellen
Schwerpunkt Hals- und Gesichtschirurgie	1 Stelle
Schwerpunkt Phoniatrie	1 Stelle
Facharzt für Allgemein-Medizin andere Fachdisziplinen	2 Stellen (Anerkennung mindestens 6 Monate) bei freien Stellen können auch andere Fachrichtungen berücksichtigt werden.

### 3.2. Anforderungen, Bewerbung, Entscheid, Anstellungsbedingungen, Anstellungsvertrag

#### 3.2.1. Anforderungen

Die Klinik stellt folgende Anforderungen an Bewerber

##### 3.2.1.1. Facharzt ORL

- mindestens 1 Jahr Assistenzarzt in einer chirurgischen Abteilung
- gute chirurgische Grundkenntnisse
- Interesse an Forschungstätigkeit

#### 3.2.1.2. Facharzt mit Schwerpunkt Hals- und Gesichtschirurgie

- Abschluss als Facharzt ORL

#### 3.2.1.3. Facharzt Allgemein-Medizin oder andere Fachrichtung

- mindestens 1 Jahr Assistenzarzt in einer chirurgischen Abteilung (erwünscht)

### 3.2.2. Bewerbungen

Bewerbungen sind schriftlich unter Beilage der üblichen Unterlagen an den Chefarzt zu richten.

### 3.2.3. Entscheid

Bewerber werden zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Bei der Vorstellung der ORL-Fachanwärter beteiligen sich der Chefarzt und mindestens ein Kaderarzt.

Der Entscheid über die Vergabe der Stelle liegt beim Chefarzt.

### 3.2.4. Anstellungsbedingungen

Die Anstellungsbedingungen sind gemäss den Bestimmungen der Verordnung über die Rechte und Pflichten der Assistenzärzte des Kantons Luzern vom 5. Dezember 2000 und der Verordnung über die Besoldung der Ober- und Assistenzärztinnen und -ärzte des Kantons Luzern im Jahr 2003 geregelt. Ergänzende Bestimmungen sind im Gesetz über das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis (Personalgesetz) und in den damit verbundenen Verordnungen enthalten. Weitere Informationen sind über den Personaldienst des Kantonsspitals Luzern zu erhalten.

### 3.2.5. Anstellungsvertrag

Der Anstellungsvertrag wird vom Personaldienst des Kantonsspitals auf Antrag des Chefarztes ausgestellt. .

## 3.3. Weiterbildungskonzept

### 3.3.1. Weiterbildungsverantwortlicher

Der Weiterbildungsverantwortliche der Klinik ist der Chefarzt. Ihm obliegen folgende Aufgaben

- Abschluss der Zielvereinbarungen mit den Assistenten
- Planung der Lerninhalte je Weiterbildungsjahr
- Jahresplanung der internen Weiterbildung
- Feedback bei internen Weiterbildungsveranstaltungen
- Auftragserteilung an interne Referenten
- Zuzug externer Referenten
- Delegation von Weiterbildungsaufgaben an Kaderärzte
- Planung der Teilnahme an externen Weiterbildungsveranstaltungen (Kongresse, Jahresversammlungen usw.)

- Konzeption/Durchführung eigener Kongresse / Workshops und Beteiligung an solchen anderer Institutionen
- Aufsicht über die Fortschritte der Assistenten (siehe Mitarbeiterbeurteilung)

### 3.3.2. Einführung in die Arbeitsstätte

Am ersten Tag absolvieren die Assistenzärzte die allgemeine Einführung des Spitals.

Die Einführung in die fachlichen Aufgaben erfolgt durch einen Kollegen, welcher mindestens ein Jahr in der Klinik arbeitet. Der einführende Arzt begleitet den Neueingetreten während eines Monats.

Die Oberaufsicht über die Einführung liegt bei den beiden Oberärzten.

### 3.3.3. Betreuung durch Weiterbildungsverantwortliche

Die Oberärzte betreuen die Assistenzärzte auf der Station und im Ambulatorium. Im Turnus wechseln sie zwischen Station und Ambulatorium.

Die Oberärzte haben hier die Funktion eines Supervisors.

Chefarzt, Co-Chefarzt und Leitende Ärzte instruieren die Assistenzärzte in ihren Fachgebieten (Operationen und Diagnostik). Sie haben zudem die Funktion eines Mentors.

Alle 6 Monate erfolgt ein Beurteilungsgespräch mit dem Chefarzt.

### 3.3.4. Weiterbildungsveranstaltungen

#### 3.3.4.1. Interne Weiterbildungsveranstaltungen

Als interne Weiterbildungsveranstaltungen gelten

<b>Art der Weiterbildung</b>	<b>Häufigkeit</b>
Morgenfortbildung	2 x pro Woche
Abendfortbildung	1 x pro Woche
Fallvorstellungen	täglich
Journalclub	1 x pro Woche
Röntgenrapport	1 x pro Woche
Tumor-Board	1 x pro Woche
Chefarztvisite	1 x pro Woche
öffentliche Hörsaalveranstaltungen der Kliniken- des Kantonsspitals Luzern	ca. 1 x pro Monat
Felsenbeinlabor	frei zugänglich für Fachanwärter und Gastärzte

In den Semesterferien gilt ein reduziertes Weiter- und Fortbildungsprogramm.

#### 3.3.4.2. Externe Weiterbildungsveranstaltungen

Als externe Weiterbildungsveranstaltungen gelten

- Kongresse der Schweizerischen Gesellschaft für ORL, Hals- und Gesichtschirurgie
- Expertenurse in Audiologie und Phoniatrie

- Workshops an anderen ORL-Kliniken
- Methodenkurse (z.B. Ultraschall)
- Operationskurse in Otologie und Schädelbasischirurgie
- Kongresse im In- und Ausland

Im Rahmen der Weiterbildung wird den Assistenzärzten Gelegenheit geboten, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Die Kosten werden nach Rücksprache mit dem Chefarzt über einen speziellen Ausbildungspool vergütet.

### 3.3.5. Lernunterstützende Massnahmen

Die Assistenzärzte können an den Programmen „Innerbetriebliches Bildungsangebot des Kantons-  
spitals Luzern“ und „Gemeinsamen Weiterbildungsprogramm der Zentralschweizer Kantone“ teil-  
nehmen, welche ein breites Basiswissen in Betriebswirtschaft, Kommunikation, Führung und Ma-  
nagement, Arbeitstechnik und Informatik bieten.

Den Assistenzärzten stehen folgende Lehrmittel zur Verfügung:

- Internetzugang
- Bibliothek und Videothek
- Fachzeitschriften

### 3.3.6. Dokumentation

Die Weiterzubildenden führen ein eigenes standardisiertes **Logbuch**. Darin werden eingetragen

- Zielvereinbarungen
- Qualifikationszeugnisse der FMH (Evaluationsprotokoll, weitere Zeugnisse)
- Mitarbeiter- bzw. Evaluationsgespräche (halbjährlich)
- Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen (Mitwirkung, nähere Beschreibung der eigenen Bei-  
träge, Testate)
- Operationen
- Spezialsprechstunden (Beschreibung, Datum der Veranstaltung etc.)
- Audiologie/Neurootologie: selbst durchgeführt Audiogramme, Vestibularisuntersuchungen,
- Hörgeräteexpertisen

### 3.4. Gliederung der Weiterbildung

Die Jahresübersicht der Weiterbildung zum ORL FMH ist im Anhang aufgeführt.

## 4. Evaluation

Jeder WB-Kandidat wird halbjährlich nach den Kriterien Fachkompetenz (inkl. Diagnostikmethoden und Operationskatalog), Selbstkompetenz und Sozialkompetenz qualifiziert. Das Mitarbeiterge-  
spräch hat das Ziel, Stärken und Schwächen des Kandidaten zu besprechen, die erreichten Fort-  
schritte zu überprüfen und die Ziele für den nächsten Weiterbildungsabschnitt festzulegen.

Das Mitarbeitergespräch wird vom Chefarzt nach vorangehender Information bei den Kaderärzten  
geführt. Der Weiterbildungskandidat stellt seine Selbstbeurteilung vor. Über die Mitarbeiterbeurtei-  
lung und die Selbstbeurteilung wird ein Protokoll geführt. Sofern die Leistungsanforderungen  
mehrmals nicht erfüllt sind, erfolgt eine Aufhebung des Weiterbildungsverhältnisses.

Grundlage für die Mitarbeiterbeurteilung ist das persönliche Logbuch der Assistenten.

## **5. Anhang**

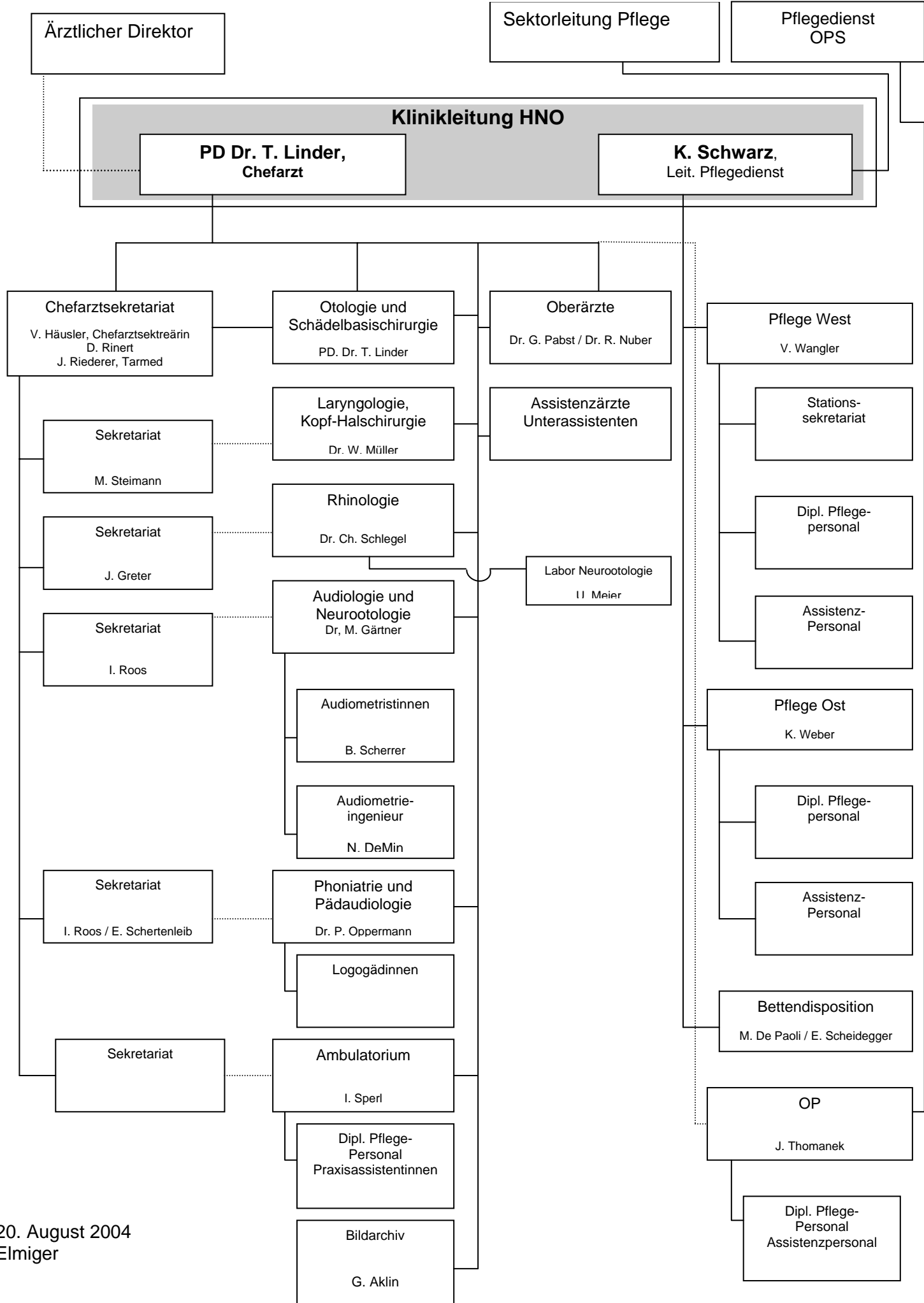
**5.1. Anhang 1: Organigramm**

**5.2. Anhang 2: Jahresübersicht Weiterbildung ORL FMH**

**5.3. Anhang 3: Wochenprogramm**

# Organigramm HNO-Klinik Kantonsspital Luzern

Anhang 1



Gebiet	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	Bemerkungen
<b>Audiologie</b>	Selbständig audiometrieren im Notfall und an Wochenenden	Rotation als Audio-Vest-Assistent Hörerätgutachten	Rotation als Audio-Vest-Assistent Hörerätgutachten	Kinderaudiologische Abklärungen Teilnahme an Implantat-Sprechstunde	Erfüllen der Anforderungen als Expertenarzt zur Erstellung von HG-Gutachten und -Expertisen
<b>Vestibularis</b>	Neurootologische Untersuchungstechnik	Rotation als Audio-Vest-Assistent Selbständige Vestibularis-Prüfungen	Rotation als Audio-Vest-Assistent		
<b>Phoniatrie</b>	Visitationen in der Phoniatrie	Visitationen auf der Phoniatrie im Rahmen der Audio-Vest-Rotation	Visitationen in der Phoniatrie Besuch von Fortbildungskursen	Besuch von Fortbildungskursen	Supervision durch Dr. Oppermann
<b>Otologie</b>	Diagnostik, konservative Therapie, Präoperative Abklärungen und postoperative Nachsorge, Felsenbeinradiologie <b>Op:</b> Parazentesen, VR, WV am äusseren Ohr	Teilnahme am Ohr-Operationskurs <b>Op:</b> VR, Tumorentfernungen an Ohrmuschel, WV nach Trauma	Felsenbeinlabor <b>Op:</b> Ohrmuschelplastiken, Tumorentfernungen und Rekonstruktionen am äusseren Ohr	Felsenbeinlabor Teilnahme am Ohr-Operationskurs II <b>Op:</b> ev. Tympanoplastik, Mastoidektomie Ohrmuschelplastiken	Selbständige Mittelohreingriffe nur nach Besuch der Ohr-Operationskurse und nach Vorzeigen von 10 optimalen Felsenbeinpräparaten
<b>Rhinologie</b>	Diagnostik, konservative Therapien, Epistaxis, Präoperative Abklärungen und postoperative Nachsorge, NNH-Radiologie <b>Op:</b> Diagnostische Nasenendoskopie, transnasale Adenotomie, Beginn Septumplastiken	Besuch Rhinologie-Op-Kurse <b>Op:</b> Septumplastiken, Conchotomien, Epistaxis	Besuch Fortbildungen in Allergologie, Teilnahme Allergologie-Sprechst. <b>Op:</b> Septumplastiken, NNH-Op (ev. mit Navigation)	Besuch Rhinoplastik-Op-Kurse <b>Op:</b> NNH-Op (ev. mit Navigation), Assistenz Rhinoplastiken, Entfernung Nasentumore	Selbständige Rhinoplastiken nur nach entsprechender Kursbesuche und ausreichender Assistenz
<b>Hals-und Gesichtschirurgie</b>	Diagnostik und konservative Therapie, Präoperative Abklärungen und postoperative Nachsorge, 1. US-Kurs, US-Anwendung unter Supervision, Radiologie <b>Op:</b> Endoskopien, TE, Adenotomie, Hauttumore, WV, Tracheotomien	Ultraschall-Kurse und US unter Supervision <b>Op:</b> Panendoskopie, TE, Adenotomie, Hauttumore, Halszysten, Zugänge zu SD-Op und ND, Tracheotomien, LK-Entfernungen	Ultraschall <b>Op:</b> Submandibulektomien, Halszysten, Neck-Dissektion (teilweise), Hautumore,	Ultraschall <b>Op:</b> ND, Lasertechnik, Panendoskopie und Tumorresektionen, Halszysten- und fisteln, Zenker-Divertikel,	Schilddrüsen- und Parotiseingriffe als Assistent, selbständige Op nur als Oberarzt
<b>Wissenschaft und Lehre</b>	Teilnahme an Studien und Publikationen. Teilnahme am Schweizer HNO-Kongress, Betreuung von UA	Verfassen von Publikationen inkl. Datensammlung. Vortrag oder Poster an HNO-Kongressen. Betreuung von UA,	Publikationen, Vorträge und Poster Studentenkurse Betreuung UA	Publikationen, Vorträge und Poster an HNO-Kongressen, Studentenkurse Betreuung UA	

**Wochenprogramm Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren- und Gesichtschirurgie  
Kantonsspital Luzern**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
7:00						
7:15						
7:30	Rapport	Rapport	Rapport	Rapport	Rapport	
7:45	Klinikrapport	Fortbildung	Fortbildung	Röntgenrapport	Fortbildung	
8:00	OA-Visite					
8:15						
8:30						
8:45						
9:00						
9:15						
9:30						
9:45						
10:00						
10:15						
10:30						
10:45						
11:00						
11:15						
11:30						
11:45						
12:00						
12:15						
12:30						
12:45						
13:00						
13:15						
13:30						
13:45						
14:00	Eintrittsrapport	Eintrittsrapport	Eintrittsrapport	Eintrittsrapport	Eintrittsrapport	
14:15			Chef-Visite			
14:30		OP-Planung			Kardex- Visite	
14:45		Lithosprech- stunde				
15:00						
15:15						
15:30			Rhino/Dermo			
15:45			Sprechstd.			
16:00			CI_Sprechstd.		Studenten	
16:15						
16:30						
16:45				Tumor-Board		
17:00						
17:15						
17:30						
17:45						
18:00				Fortbildung		